

## Historie

Es gab das Landesleistungszentrum Rheinland-Pfalz (LLZ) für den Schießsport in Bad Kreuznach. Träger war die der Verein SG Bad Kreuznach 1847. Dieser geriet in finanzielle Schieflage, stand zuletzt mit einem Schuldenberg von ca. 310.000.- Euro vor der Insolvenz. und begab sich in stille Liquidation. Zurzeit liegen die Geschäfte in den Händen eines Liquidators, der während der stillen Liquidation versucht, zu retten was zu retten ist. Auf das Anwesen sind Grundschulden eingetragen, 200.000 € auf die Bank des Vereins, ca. 2.000.000 auf das Land Rheinland-Pfalz, das in den vergangenen Jahren ca. 3,6 Millionen Euro an Zuschüssen für das LLZ eingebracht hat, die übrigen für die angefallenen Kosten nicht mitgerechnet.

Der Verein wurde aufgelöst, ein neuer Verein, die SG Bad Kreuznach 2014 gegründet.

Das Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur des Landes Rheinland-Pfalz stand auf dem Standpunkt, ein Verein alleine kann eine solch große, kostenintensive Anlage, nicht finanzieren, da die Mitgliederzahlen wie in anderen Vereinen auch rückläufig sind. Man empfahl die Gründung einer Trägerschaft, die das LLZ übernehmen soll, die zuständig war für die finanzielle und sportliche Seite.

Die Trägerschaft (e.V.) wurde gegründet, die Satzung erstellt, ein Leistungssportförderkonzept entworfen, ein Haushaltsplan aufgestellt, die Rückzahlung der Altlasten der SG 1847 geregelt. Es wurde fundiert durch Angebote von Fachfirmen auch der Größenumfang der Neuinvestitionen ermittelt.

Jeder Verein, Kreise, die 3 Fachverbände (Rheinland, Rheinhessen, Pfalz) und die Sportverbände Pfälzischer Sportschützenbund (PSSB) und Rheinischer Schützenbund RSB konnten Mitglied werden. Man bot den beiden Sportverbänden sogar eine kostenlose Mitgliedschaft an, womit sie kostengünstiger aufgestellt wären.

Beide Verbände lehnten die Mitgliedschaft ab.

Jetzt kommt der „Knackpunkt“.

Die Zuerkennung des Status Landesleistungszentrum wird vom ISIM in Koordination mit dem Landessportbund für den Zeitraum von 4 Jahren nur dann erteilt wenn ein **Landes-Leistungssportförderkonzept** vorliegt. Dazu sind PSSB und RSB seit 18 Monaten scheinbar nicht in der Lage. Die Versionen, die von ihnen dem Landessportbund vorgelegt wurden, sind von ihm abgelehnt worden.

Alle Versuche in der Vergangenheit führten zu keinem Ergebnis, sondern eher zu Verhärtung der Fronten.

Auch der Vermittlungsversuch des ehemaligen Landtagspräsidenten Mertens führte nicht zum Ziel das die Landesverbände mit der eigens dazu gegründeten Trägerschaft sich auf ein gemeinsames Landes-Leistungssportförderkonzept einigen.

In der letzten Besprechung unter der Leitung von Udo Bausch (Sportdezernent Stadt Bad Kreuznach) wurde von den beiden Landesverbänden RSB & PSSB vorgeschlagen, das sie eine eigene Trägerschaft gründen und die erforderlichen Konzepte (Landes-Leistungssportförderkonzept Sportschiessen RLP, Konzept Führung und Organisation LLZ, Zukunftsentwicklung Finanzplan) kurzfristig in Zusammenarbeit mit dem LSB unter Führung vom Hauptgeschäftsführer LSB Lothar Westram erstellen.

Dieser Temin ist für den 4.7.2016 Ultima Ratio einberufen.